

Ostergedanken.

(Nina Bösch.)

Wilh. Decker, Op. 305 N^o 3.

In angemessener Bewegung.

Tenöre.

Bässe.

mf

1. Es däm-mert im O - sten in ro - si - ger Pracht, der
 2. Wie fei - er - lich schal-len die Glock-ken im Bund, ver-
 3. D'rum Men-schenkind,öff - ne auch du ihm dein Herz; ver-

f *mf*

O - stertag leucht
 kün-dend, daß Chri-
 drän-gend dein W

at - ma die Er - de in
 Lenz mit Ge-fol - ge will
 was - sen ein-zieh'nden

fest - li -
 Eh - ren-w
 sie - gen - de

Win - ters be -
 cht nur den Ver -
 ich frei von dem

freit vom be - zwin - gen den Druck.
 möcht nun den Ver - heis - se - nen seh'n.
 dich frei von dem Ban - ne der Welt.

1. vom be - zwin - gen den Druck.
 2. den Ver - heis - se - nen seh'n.
 3. dich vom - Ban - ne der Welt.

1. be - freit vom be - zwin - gen den Druck.
 2. möcht nun den Ver - heis - se - nen seh'n.
 3. dich frei von dem Ban - ne der Welt.

p *f rit.*

I. Bass etwas hervortreten

vom be - zwin - gen den Druck.
 den Ver - heis - se - nen seh'n.
 frei vom Ban - ne der Welt.